

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 227.

Donnerstag den 28. September

1865.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerations-Prämie auf das Vierte Quartal 1865 in der ersten Woche mit „Fünfzehn Silbergroschen“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Chronik der Stadt Halle.

### Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.

#### Sitzung vom 12. September.

Ende August 1864 brach in dem hier selbst in der Leipzigerstraße belegenen Hause des Seilermeister Heiband Feuer aus. Die in demselben wohnende verehelichte Wirthschafterin Eichhorn war genöthigt, ihre Mobilien auszuräumen. Einen Theil derselben, namentlich Betten und Bettdecken trug sie in die Wohnung der separirten Handarbeiter Herrmann, Marie geb. Dieze von hier und übergab sie derselben zur Aufbewahrung. Als sie Tags darauf die Sachen wieder abholte, fehlte unter denselben ein kleines Unterbett, drei Kopfkissen mit Ueberzug, ein Bettuch, ein kleiner Ueberzug, sowie ein Deckbett und eine weiße Bettdecke. Nachdem die Eichhorn diese Gegenstände vernünftigt, fragte sie die Herrmann nach denselben, doch versicherte letztere, daß nichts bei ihr zurückgeblieben sei. Nach erfolgter Anzeige bei der Polizei wurde Haussuchung bei der zc. Herrmann gehalten, jedoch die vernünftigten Gegenstände nicht vorgefunden. Erst bei einer zweiten im Mai d. J. stattgehabten Haussuchung fanden sich in der Wohnung der Herrmann das Deckbett und die weiße Bettdecke vor, die die Frau Eichhorn mit Bestimmtheit als zu den ihr damals vorenthaltenen Sachen anerkannte. Es wurde hierauf Anklage erhoben und die Herrmann im heutigen Termine wegen Unterschlagung mit einem Monat Gefängniß und Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

Ferner wurden noch bestraft:

wegen Diebstahls zwei Personen mit einer Woche resp. vierzehn Tagen, wegen Diebstahls im Rückfalle eine Person mit vierzehn Tagen, wegen vorläufiger Mißhandlung eines Menschen eine Person mit einem Tage, wegen gewaltsamen Widerstandes gegen einen Executivbeamten während Vornahme einer Amtshandlung und wörtlicher Beleidigung eines öffentlichen Beamten während der Ausübung seines Berufes eine Person mit drei Wochen Gefängniß, wegen Vermögensbeschädigung eine Person mit 2  $\mathcal{R}$ . Geldbuße event. ein Tag Gefängniß, endlich eine Person wegen Mißbrauches eines Postscheines mit 5  $\mathcal{R}$ . Geldbuße event. drei Tage Gefängniß.

#### Sitzung vom 15. September.

Die verehelichte Schuhmacher Keller, Charlotte geb. Fleischmann von hier, bereits wegen Unterschlagung im Rückfalle bestraft, mietete am 1. Juli d. J. von der Wittve Stabe hier ein Bett, bestehend aus Deckbett, Kissen, Unterbett nebst Ueberzügen und Bettuch und am 8. desselben Monats noch ein zweites Bett derselben Art. Anstatt diese Betten zu benutzen, hat die Keller dieselben bereits am 15. Juli, wie sie angiebt, an eine ihr unbekante Bauernfrau, für 9  $\mathcal{R}$ . verkauft. Wegen Unterschlagung im Rückfalle wurde die Angeeschuldigte zu drei Monaten Gefängniß und Unterfügung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr verurtheilt.

Außerdem wurden noch bestraft:

zwei Personen wegen Diebstahls mit je einer Woche Gefängniß, eine Person wegen zweier Diebstähle im wiederholten Rückfalle mit vierzehn Tagen, eine Person wegen zweier Diebstähle mit zwei Tagen, sowie eine Person wegen Diebstahls mit einem Tage Gefängniß in abgeordneten Räumen.

### Sitzung vom 19. September.

1) Die verehelichte Arbeiterin Richardt, Caroline geb. Meinhardt aus Wetzlin, bereits wegen Diebstahls im Rückfalle bestraft, war gefänglich, am 26. Mai d. J. dem Schulzen Humpel in Fienstedt eine geringe Quantität bereits geschlagenes Holz und gerodete Wurzelsstücke aus dessen Walde entwendet zu haben. Ihr Einwand, daß das Holz zerstückt umhergelegen habe, wurde durch die Aussage eines Zeugen widerlegt und die Richardt demnach vom Gerichtshofe wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu sechs Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt.

2) Am 6. August d. J. gegen Abend verübte der Zimmermann Christian Carl Seidel von hier in seiner Wohnung einen derartigen Vörm, daß der Besitzer des Hauses sich genöthigt sah, zur Herstellung der Ruhe polizeiliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Auf dieses Ansuchen begaben sich die Polizeiergenten Liche und Brückner in die Wohnung des Seidel und fanden ihn dafelbst zwischen Trümmern von zerbrochenen Tischen, Stühlen und anderem Hausgeräth. Der Polizeiergent Liche ermahnte den Seidel Ruhe zu halten, worauf dieser erwiderte: „Wer will es mir wehren, wenn ich noch einmal Brennholz mache?“ und sein Beil ergriff, um auch die noch ganz geliebene Bettstelle zu zertrümmern. Der Polizeiergent Liche verbünderte ihn daran, indem er ihm das Beil entriß. Seidel wandte sich jedoch darauf gegen Liche, schlug ihn mit der Faust gegen die Brust und trat diesen sowohl als den Brückner mit Füßen und geberdete sich überhaupt so unbändig, daß er verhaftet werden mußte. — Im Audienztermine wurden diese Thätlichkeiten des Seidel von den beiden Polizeiergenten bezogen, während ersterer davon entweder nichts wissen, oder dazu gereizt sein wollte. Der Angeeschuldigte wurde wegen Mißhandlung öffentlicher Beamten bei Ausübung ihres Berufes mit vier Wochen Gefängnißstrafe belegt.

3) Die Wittve Nechenberg, Christiane geb. Zeller von hier, bereits wegen Diebstahls im Rückfalle bestraft, wurde für überführt erachtet, am 20. Juli d. J. einen der Fräulein Luge hieselbst gehörigen Penteltopf, welchen dieselbe der Victualienbändlerin Demisch zur Aufbewahrung übergeben und an deren Stand auf dem Markte hingestellt hatte, in der Absicht rechtswidriger Zueignung fortgenommen zu haben. — Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle wurde die Nechenberg zu sechs Monaten Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt.

4) Am 12. April 1865 verübten die verehelichte Spatier, Marie Rosine geb. Ruprecht, sowie die verehelichte Köhse, Christiane geb. Sprung; beide von hier, eine Polizeistrafe in dem hiesigen Polizeigefängniß. Bei ihrer Entlassung aus demselben entwendeten sie eine dem Magistrat gehörige wollene Decke, wie sie den Gefangenen zum Zudecken gegeben werden. Beide wurden im Besitze von Stücken der Decke gefunden, waren auch der That gefänglich. Die Köhse wurde vom Gerichtshofe wegen Diebstahls mit einer Woche Gefängnißstrafe belegt, die Spatier dagegen, welche bereits acht Mal wegen Diebstahls bestraft ist, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu sechs Monaten Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt.

Es wurden außerdem bestraft:

wegen Diebstahls zwei Personen mit je vierzehn Tagen, wegen vorläufiger Mißhandlung eines Menschen und Verletzung des Hausrechts eine Person mit einer Woche, wegen Widerstandes gegen einen Executivbeamten während der Vornahme einer Amtshandlung eine Person mit vierzehn Tagen Gefängniß, wegen Mißbrauches eines Postscheines eine Person mit 15  $\mathcal{R}$ . Geldbuße, event. zehn Tage Gefängniß und endlich wegen vorläufiger Körperverletzung eines Menschen eine Person mit 1  $\mathcal{R}$ . Geldbuße, event. ein Tag Gefängniß.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

## Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 23. September 1865.

Preise mit Ausschlag der Courtag.

**Weizen:** 170 *fl.* alter 57—59 *fl.* bez., neuer 50—56 *fl.* bez.  **Roggen:** 168 *fl.* alter 46—47 *fl.* bez., neuer 47—49 *fl.* bez.  **Gerste:** 140 *fl.* alte 32—33 *fl.* bez., neue 35—36 *fl.* bez.  **Hafer:** 100 *fl.* alter 25—25½ *fl.* bez., neuer 23—24 *fl.* bez.  **Erbsen, Bohnen, Wicken, Pferdebohnen** ohne Angebot.  **Linsen:** große 120 *fl.* bez., kleine fehlen.  **Kimmel:** 10¼—10¾ *fl.* bez.  **Fenchel:** 10¼—10½ *fl.* bez.  **Bau:** unverändert.  **Kleesaat:** ging nicht um.  **Delsaaten:** Raps 109—110 *fl.* bez., Rübsen ohne Angebot, Dotter 80—84 *fl.* bez., Mohr, grauer 108—109 *fl.* bez., blauer bis 123 *fl.* bez.  **Stärke:** still, zu 6 *fl.* in Posten gesucht.  **Spiritus:** ohne Handel.  **Miböl:** 14½ *fl.* gesucht.  **Solaröl:** fest, nach Qualität 9—10 *fl.* gesucht.  **Erdöl:** thüringisches, 11½ *fl.* angeboten.  **Delsuchen:** 2¼—2½ *fl.* bez.  **Rohzucker:** still.  **Rübenzucker:** 32½—35 *fl.* bez.  **Kartoffeln:** Speise-, in Partien zu 17 *fl.* angeboten.  **Futtermehl:** bis 2 *fl.* bez.  **Kleie:** Roggen- 1¾—1½ *fl.* bez.  **Heu:** 1½—1¾ *fl.* bez.  **Langstroh:** 11—13 *fl.* bez.  **Maschinenstroh:** 7 bis 9 *fl.* bez.

## Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 25. bis 26. September.

- Stadt Zürich.** Die Hrn. Hauptmann v. Basse, Premierlieutenant Lademann, Lieutenant Dreyman und Portepée-Führer v. Koge a. Magdeburg. Hr. Lieutenant v. Riebe a. Husum i. Schleswig. Die Hrn. Kaufl. Hepp a. Pforzheim, Monach a. Ferlohn, Meyer a. Magdeburg, Kiegel a. Leipzig, v. Bohr a. Hamburg und Lentner a. Burg.
- Goldner Ring.** Die Hrn. Hauptmann v. Sobbe und Lieutenant Bieber a. Magdeburg. Hr. Versicher. Inspector Kaumann a. Dresden. Hr. Landwirth Holzappel a. Haagenbork. Die Hrn. Kaufl. Busch a. Gießen, Salbach a. Gotha, Günter a. Leipzig, Bichhoff a. Prag, Held a. Görlitz, Klaus a. Danau und Prause a. Berlin.
- Goldner Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Käffig a. Leipzig, Bethold a. Nordhausen und Wiebeck a. Mühlhausen. Die Hrn. Hauptmann im 27. Inf.-Regiment v. Würmb und die Hrn. Lieutenants im 66. Inf.-Regiment v. Werber, Hirschberg und v. Bodenhausen a. Magdeburg.
- Stadt Hamburg.** Die Hrn. Obrist und Regiments-Commandeur v. Blantensee, Major und Bataillons-Commandeur im 66. Inf.-Regiment v. Schmeßling, Premierlieutenant und Regiments-Adjutant im 27. Inf.-Regiment Gärtner und Premierlieutenant im 26. Inf.-Regiment Sternweh a. Magdeburg. Die Hrn. Major und Bataillons-Commandeur v. Reander und Hauptmann und Compagniechef im 27. Inf.-Regiment Hildebrandt a. Halle. Hr. Hauptmann und Compagniechef Gaillard a. Erfurt. Fräulein Brandenburg, Schauspielerin a. Halle. Hr. Professor Schmiedeberg a. Berlin. Hr. Factor Biervogel a. Deubendorf. Die Hrn. Kaiser russ. Obrist Abramovsky und Capitän v. Soutof a. Petersburg. Die Hrn. Kaufl. Borchmann und Frau a. Holland, Müller a. Chemnitz, Krall a. Erfurt und Bolter a. Mannheim.
- Mente's Hotel.** Hr. Rentier Kränzel mit Familie a. Berlin. Hr. Holzhändler Voigt mit Sohn a. Böhlen. Die Hrn. Ingenieure Schnee a. Magdeburg und Hübnier a. Reiz. Die Hrn. Obristlieutenant v. Zettwig und Hauptmann v. Westershausen a. Halle. Die Hrn. Kaufl. Nippel a. Remscheid, Siebs mit Familie a. Bremen, Gebr. Hennig a. Guben, Seyfert a. Frankenhäusen und Kündel a. Dingelstedt.
- Zum schwarzen Bär.** Hr. Factor Panke a. Gera. Hr. Lehrer Leopold a. Stolzenhain. Die Hrn. Gymnasialisten Bernhardt und Schreiber a. Leipzig. Hr. Coiffeur Fröhlich a. Bremen.
- Zum blauen Hecht.** Hr. Lieutenant und Zahlmeister Conrad a. Magdeburg. Hr. Gerbermeister Zahn und Frau a. Merseburg. Hr. Kaufm. Reinecke a. Berlin.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Nachfolgender Allerhöchster Erlaß

Der commandirende General des 4. Armee-Corps hat Mir die vorzüglich gute Aufnahme und Verpflegung, welche die betreffenden Truppentheile während der diesjährigen großen Herbstübungen auf den Marschen sowohl, als in den Cantonnements gefunden haben, sowie das gute Einvernehmen, welches zwischen Soldaten und Ortsbewohnern während der ganzen Dauer der Uebungen bestanden hat, gerühmt.

Ich habe dies von wahrem Patriotismus zeugende Verhalten mit besonderem Wohlgefallen vernommen und beauftrage Sie hierdurch, den betreffenden Kreisen resp. Ortschaften Meine Anerkennung hierüber auszusprechen und dies öffentlich bekannt zu machen.  
Merseburg, den 23. September 1865.

(gez.) **Wilhelm.**

An  
den Oberpräsidenten der Provinz Sachsen,  
Wirklichen Geheimen-Rath v. Wigleben.  
wird hierdurch zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft gebracht.  
Halle, den 26. September 1865. **Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Die regelmäßigen Beiträge zu den Gesellen- und den gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kassen werden nicht von allen Theilnehmenden pünktlich abgeführt.

Dies ist mit einer ordnungsmäßigen Kassen-Verwaltung nicht vereinbar und erschwert den Vorstehenden der Kassen-Vereine ihr Amt.

Wir erinnern daher die sämmtlichen bei den gedachten Kassen theilnehmenden Gewerbetreibenden an die pünktliche Abführung der Beiträge.

Die Herren Vorstehenden der Kassen werden hierdurch angewiesen, ohne Rücksicht sofort die executivische Beitreibung etwaiger Reste bei uns zu beantragen.

Halle, den 24. September 1865.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Vom 1. October wird die Calculatur, verbunden mit dem Bureau für die Gewerbe- und classifizierte Einkommen-Steuer, sich links vom obern Ende der Rathhaus-Treppe gegenüber der Kämmererei II. befinden.

Halle, den 25. September 1865.

**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Mit dem Beginn der Kartoffel-Ernte wird zur Warnung darauf aufmerksam gemacht, daß die widerrechtliche Aneignung von Feldfrüchten je nach Umständen als Diebstahl nach §. 27 des Straf-Gesetz-Buchs, oder als Uebertretung — wofür auch unbefugtes Stoppeln gilt — nach §. 41 der Feld-Polizei-Ordnung strafbar ist.

Halle, den 25. September 1865. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Die Halle'sche Sparkassen-Gesellschaft hat der allgemeinen Landes-Stiftung des Nationalbanks ein Capital von 500 *fl.* zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen würdige, bejahrte und besonders dürftige Veteranen der preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.

Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unverschuldete Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, heben die Altersbeschränkung auf, und bei gleicher Berechtigung gehen Verwundete den Uebrigen vor.

Wir sind veranlaßt Vorschläge zur Vertheilung der diesjährigen Zinsen zu machen, wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berücksichtigt zu werden wünschen, auf, sich **bis zum 3. October** c. auf der Armenkassa beim Herrn Rentant **Vallas** persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.

Halle, den 26. September 1865.

**Die Armen-Direction.**

Bei Beginn der Beordnung zu den am 18., 19. und 20. October cr. auf hiesigem Roßplatze stattfindenden Herbst-Control-Versammlungen haben sich insofern wieder Schwierigkeiten herausgestellt, als in Folge unterlassener Meldung inzwischen eingetretener Wohnungsveränderungen vielfach die Control-Ordres nicht zu bestellen waren.

Unter Hinweis auf die Folgen dieser Versäumnis werden die Betroffenen angewiesen, ihren Wohnungswechsel dem Bezirksfeldwebel ungesäumt anzuzeigen und die Ordres in Empfang zu nehmen.

Das Bureau des Feldwebels befindet sich im Gasthose „zum blauen Hecht“ und ist an den **Wochentagen** von Morgens **9** bis Nachmittags **4** Uhr und des Sonntags zwischen **11** und **1** Uhr Mittags geöffnet.

Halle, den 23. September 1865.

**Kommando der 3. Comp. 2. Magdeburg. Landwehr-Regiments Nr. 27.**

**J. A.: Stridde, Bezirks-Feldwebel.**

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Zum Verding der Foirage für die hier stationirte berittene Land-Genßdarmrie auf das Jahr 1866 an den Mindestfordernden haben wir einen Termin auf den

**2. October e. Vormittags 10 Uhr** in unserm Militär-Bureau anberaumt, zu welchem wir Bieferungslustige mit dem Bemerken einladen, daß die nähern Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 15. September 1865.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die dritte diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorfige des Appellations-Gerichtsraths Herrn **Sachtmann** am 23. October or. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängniß-Inspector Herrn **Lübecke** im Kreis-Gerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehrenrechte sich befinden, versagt.

Halle, den 21. September 1865.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Feinst schmeckende Salzbuter  
empfiehlt **Albert Türpen.**

Frische Schmelzbuter billigt **F. Taubert.**

## Kohlenplaz vor Diemik.

Gute **Knorpelkohlen** sind vorräthig. Gef. Bestellungen nimmt Herr **Th. Eifentraut** am Markt entgegen.

## Stange &amp; Zeising.

Neue Bettstellen verkauft **fl. Schlamm 8.**

**Zu verkaufen:** 1 Klavier für Anfänger (Preis 8  $\frac{1}{2}$ ), 1 Tisch, Rohrstühle u. a. m. **Francensstraße Nr. 3.**

**Zu verkaufen:** 1 gr. Zughund und 1 fl. Hund **Leipzigerstraße 8.**

**Zu verkaufen** sind einige 20  $\frac{1}{2}$ . Federn **Herrenstraße Nr. 16.**

**Zu verkaufen** sind billig 2 eiserne Defen mit Nachelauffaz **gr. Wallstraße Nr. 13.**

**Zu verkaufen** sind umzugshalber verschiedene Mobilien **gr. Berlin 16 b, 2 Tr.**

Dasselbst wird eine Aufwartung für den ganzen Tag gesucht.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mittlerer Größe mit freundlichem Garten und sehr gutem Brunnenwasser. Näheres **Gottesackerstraße Nr. 5.**

**150 Thlr.** auf erste Hypothek können sofort cedirt werden. **Nägr. Steinstraße 63.**

## Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Betträffen, sowie gegen Schwachzustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Auch finden diese Kranke Aufnahme in des Unterzeichneten Heilanstalt.  
**Dr. Kirchhoffer** in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

**Gesucht** werden sofort auf erste sichere Hypothek **2200  $\frac{1}{2}$**  Adressen unter G. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**300  $\frac{1}{2}$**  sind auszul. **Schmeerstr. 16. Kleist.**

**Tüchtige Maschinenschlosser** finden noch **dauernde Beschäftigung** bei **S. Böhmer am Kopplaz.**

**Gesucht** wird eine Frau oder Mädchen des Morgens zur Aufwartung **Rathhausg. 19, 2 Tr.**

**Fuhrleute**, welche Mauersteine anfahren wollen, mögen sich melden beim **Maurermeister Steinhauf, Königstraße Nr. 32.**

**Gesucht** wird zum sof. Antritt ein ordentl. Hausknecht. **Traue, Domplaz 4.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche in der Buchhandlung von **C. S. Herrmann, Schmeerstraße 24.**

**Gesucht** wird zum 1. November ein ehrliches fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse beibringen kann; dieselbe muß im Stande sein, eine kleine Wirtschaft selbstständig zu führen. Näheres beim **Siebenstr. Bacher, Hospitalthplatz 13.** Anmeldezeit **12—1 Mitt. oder 4—8 Uhr Abends.**

**Gesucht** wird sofort eine zuverlässige Frau zur Aufwartung **Klausthorstraße 19, 2 Tr.**

**Gesucht** wird eine ältliche Person zur Aufsicht der Kinder **Harzgasse Nr. 5.**

**Gesucht** wird von einem jungen Mädchen, von außerhalb, in einem Geschäft oder einer anst. Familie ein Unterkommen **Schulberg 19, 1 Tr.**

**Gesucht** wird von einem lange gedienten milit. Manne, mit guten Attesten, der sich keiner Arbeit scheut, eine Stelle als Aufseher, Bote oder Wächter. **Adr. unter X. Z. in der Exp. niederzul.**

**Gesucht** wird eine Aufwartung für den Vormittag **gr. Ulrichstraße Nr. 33.**

Offene Stelle für 1 Kinderfrau oder älteres Kindermädchen für ablige Herrschaft; anst. Stubenmädchen können sich sofort melden bei **Frau Binneweiß, Barsüßerstraße 16.**

Mädchen, Hausknechte u. Kindermädchen können sich melden. **Frau Ehrlich, Schülershof 4.**

Eine gesunde Amme sucht sofort eine Stelle **Gottesackerstraße Nr. 3.**

Ein Blechschmied sucht Beschäftigung **Kutschgasse Nr. 3.**

**Gesucht** wird sofort eine gesunde Amme **Königsstraße Nr. 15.**

**Gesucht** wird noch zum 1. Oct. von 2 ruh. Leuten ohne Kinder eine Wohnung im Preise von **32—46  $\frac{1}{2}$**  Adressen unter H. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von zwei einzelnen Leuten eine Wohnung von **30—36  $\frac{1}{2}$**  Adressen sind abzugeben **Rathhausgasse 13.**

**Gesucht** wird Stube u. K. von einer einz. Person sogleich zu beziehen **Hallgasse 7.**

**Gesucht** wird sogleich für eine einzelne Person ein kleines Stübchen in einem ordentlichen Hause. Näheres sagt Herr **Hagemann, Schmeerstraße 18, 2 Tr.**

**Sofort zu beziehen freundliche** neu-gebaute Wohnungen und zwar: 1 Logis, bestehend aus 2 St., 2 K., K., Speise- u. Mädchenk. nebst allem Zubehör event. noch 1 Stube u. K. — **2 möbl. Logis** für einzelne Herren aus je St. u. K. bestehend. Besichtigung früh bis 9 Uhr. **Schulberg Nr. 14.**

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. October eine Officier-Wohnung mit Pferdehstall Gasthof „zur Weintraube“ auf dem Neumarkt.

**Zu vermieten** und 1. October zu beziehen ist Stube, Kammer und Küche. Zu erfragen **Blücherstraße Nr. 4** beim Tischlermstr. **Koch.**

**Zu vermieten** ist zum 1. October wegen Verlegung eine Wohnung an ruhige kinderlose Leute. Näheres **Domgasse Nr. 4.**

**Zu vermieten** ist Stube, Kammer mit Zubehör **gr. Rittergasse Nr. 9.**

**Zu vermieten** und den 1. October zu beziehen ist eine Wohnung an anständige Leute. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten** ist sofort ein Keller, für ein Geschäft oder Niederlage passend, **Schülershof 7.**

**Zu beziehen** ist eine Stube bei **C. Freyer, Blücherstraße 3.** Dasselbst steht auch ein leichter Kothwagen zum Verkauf.

**fl. Stube** an 1 od. 2 Herren **Kistengasse 1.**

**Zu vermieten** ist zum 1. Oct. eine möbl. Stube nebst Schlafst. **Königsstraße 3, part.**

Eine Schlafstelle offen **gr. Märkerstraße 18 im Hofe 3 Tr.**

Anst. Schlafstellen **Äpserplan Nr. 2.**

Anst. Herren finden Kost und Logis **gr. Steinstraße Nr. 31.**

3 anst. Schlafstellen zum 1. October **Francensstraße Nr. 5, 3 Tr.**

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein wohl assortirtes Lager aller Arten

## weisser Gardinen-Stoffe

von den einfachsten bis zu den elegantesten Sorten in allen gangbaren Breiten zur geneigten Berücksichtigung.  
**Wilhelm Walter**, Leipzigerstraße 92, im Hause des Herrn G. Kohlig.

Durch den Empfang der **Leipziger Messwaaren** ist mein Lager mit allen Neuheiten reich ausgestattet.

Für Damen empfehle gleichzeitig **Winter-Mäntel** und **Jacken** in sämtlich neuen Façons und guten Stoffen zu sehr soliden Preisen.

Leipzigerstraße Nr. 6.

**Bruno Freytag.**



## Tapeten und Nouveaux



empfehlte zum bevorstehenden Umzug in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**E. Fleischer**, neue Promenade, jetzt Moritzwinger Nr. 5.



## Modernisirungen der Filz- u. Seidenhüte, Herren- u. Damenhüte!



Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen Façon umgearbeitet, Filzhüte gewaschen, gefärbt u. die neueste Façon gegeben.

**L. Wedding**, Hutmachermeister, Leipzigerstraße Nr. 99.

Sonnabend den 30. d. Mts. bleibt mein Geschäft geschlossen. **S. Pintus.**

**Gummi-Kämme**, als: Frisir-, Staub-, Loupir-,  
 Kinderkämme empfehlen im Ganzen und einzeln billigt  
**Theodor Bindel & Wiegner**, alter Markt 3.

Zu vermieten ist in meinem Hause  
**Nittergasse 10**  
 die obere Etage à 90  $\%$ , die mittlere Etage à  
 100  $\%$  und die Souterrain-Wohnung à 50  $\%$   
**Gustav Weßmer.**

**Wollene und halbwollene Kleiderzeuge**  
 die Elle von  $3\frac{1}{2}$   $\text{Fr.}$  an,

**Double-Jacken** von 1  $\text{Thlr.}$  an,  
 sowie alle Arten **Schnittwaaren** sind wieder in großer Auswahl eingetroffen und verkauft solche  
 zu den bekannten außergewöhnlich billigen Preisen

**J. Alkan**, 9. Leipzigerstraße Nr. 9.

Es sind wieder neue **Perl-Besätze** angekommen und empfiehlt  
 solche  
**J. Alkan**, 9. Leipzigerstraße Nr. 9,  
 der Ulrichskirche gegenüber.

**Stralsunder Bratheringe** in feiner Gewürzsauc,  
 diesjähriges selbstgekochtes sehr süßes Pflaumenmus,  
 neue Malaga-Citronen. **C. Müller.**

**Das Polsterwaaren-Magazin** alter Markt 32  
 empfiehlt sein Lager selbstgefertigter **Polstermöbel** u. **Mattressen** zur gütigen Beachtung.  
**J. D. Hohmann**, Tapezier u. Dekorateur.

## Müller's Belle vue.

Donnerstag den 28. **Concert** im Salon. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr Abends. **Soffmann.**

**Goldene Rose.** Donnerstag Abend **Schweinsknöchel** mit neuem Magdeburger Sauer-  
 kohl und Meerrettig. **Altes Bier ff.**

Tägliche sächs. Ziehungsliste liegt aus bei **Summelmann.**

Zu vermieten sind sofort 2 St., K., K.,  
 Keller und Mitgebrauch des Waschhauses  
 Schützengasse Nr. 20.

Zu vermieten ist zum 1. October eine  
 herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben  
 und Zubehör gr. Wallstraße Nr. 6.

**Abhandengekommen** ist ein Sparrassen-  
 schein Nr. 5519. Um Rückgabe gegen Belohnung  
 wird gebeten Weingärten Nr. 9.

**Verloren** auf dem Markte ein Kinderhand-  
 körbchen mit Deckel. Abzug. Leipzigerstr. 11, 3  $\text{Tr.}$

**Verloren** wurde vergangenen Dienstag eine  
 goldene Haarnadel. Gegen angemessene Beloh-  
 nung abzugeben Lucke Nr. 5.

**Gefunden** wurde ein Beutel mit etwas  
 Geld. Abzuholen Töpferplan 1, part.

## Schükler'sche Piedertafel.

Sonntag den 1. Oct. (Dankfest) Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr  
**Grosses**

**Vocal- und Instrumental-Concert**  
 in Müller's „Belle vue.“

Entrée à Person  $2\frac{1}{2}$   $\text{Fr.}$

**Nach dem Concert Ball.**